

da alles was im Körper ist, in Gefässen eines gemessenen Inhalts bestehet, deren Kräfte die in sich begreifenden Säfte forttreiben. Dieweil aber ein belebender Geist oder Seele der erste Bewegter ist, als nennet man den Körper auch eine *Machinam hydraulico-pneumaticam*. Der Schriftsteller des Buchs *L'homme machine* will, daß sich der Mensch ohne Willkühr nach der Nothwendigkeit seiner Treibfedern bewege; man findet aber das unzureichende dieser Meynung also bald, wenn man sich nur selbst betrachtet; jedennoch sind unsere Handlungen mechanisch mit Voraussetzung eines verstehenden Bewegers. So werden auch diejenigen chirurgischen Instrumente die bey Einrichtung derer verrenckten Glieder gebraucht werden, mit diesem Nahmen belegt.

**MACIS**, Muscatenblüt, ist eigentlich keine Blüte, sondern die mittlere Schaaale, welche die Muscaten wie ein Netz umgiebet; sollen Anfangs ganz roth, nachmalen aber goldgelbe werden, sind am Geschmack viel schärfer und aromatischer als die Nüsse: die beste oder feine Macis muß schon hoch an der Farbe seyn, und aus grossen und ganzen Blumen bestehen, die kleinen sind zu meiden, sonderlich, wenn sie bleich sind, welches ein Zeichen, daß sie schon alt, und ohne Kräfte sind. Hiervon hat man das *Oleum expressum*; weil aber solches rar, muß man sich mit dem guten Muscatenöl vergnügen lassen.

**MACIES**, siehe *Atrophia*.

**MACROCEPHALUS**, Μακροκέφαλος, Lateinisch *Capito*, einer, der einen übernatürlich grossen Kopf hat, ein Grosskopf. Gewisse Völker in Asien sollen meist durchgehends damit beladen, und daher auch *Macrocephali* genennet worden.

seyn, wie *HIPPOCRATES* hat angemerket.

**MACROCOSMUS**, die grosse Welt, oder das ganze Weltgebäude; wird von allen andern, was nur in der Welt ist, und dieselbe machet, ausser dem Menschen, gesagt und verstanden. Der Mensch aber wird mit der Welt verglichen, und die kleine Welt, oder *Microcosmus* genennet, daher einige zwischen beyden einen sonderlichen Consensum zu seyn, statuiren.

**MACULA**, ein Flecke, bedeutet eine Efflorescenz auf der Haut, welche die Farbe des Häutleins verändert; solcher sind vor andern folgende in Praxi merckwürdig, als:

**MACULAE CORNEAE**, Flecken auf der Sehe, sind entweder Narben von einer Blatter, (*Cicatrix corneae*) oder einer Wunde; oder sie sind verdunkelte Theile der Hornhaut selbst, wenn zwischen ihren Lamellis sich ausgetretene Säfte verhärten, daher die *Cornea* dunkel aussiehet, dieses heist *Nubecula* oder *Nebula*. Oft befinden sich einzelne weisse Flecke darinnen, *Albugo*, oder *Leucoma*; *Pannus* aber oder die Haut über dem Auge kan unter die Flecke nicht gezehlet werden, massen es eine überwüchsigte *Tunica* ist.

**MACULAE HEPATICAE**, siehe *Maculae Scorbuticae*.

**MACULAE MATERNAE**, Muttermähler, siehe *Nævi materni*.

**MACULAE SCORBUTICAE**, Scorbutische Flecken, sind Auswürfe des scharfen alcalischen Blutes in die Haut, von verschiedener blauer, gelber, grüner, rother Farbe, von welchen die *Maculae hepaticae*, bräunlicher Farbe, wenig unterschieden sind, massen sie mit der Leber nichts zu thun haben. Obgleich dergleichen Flecke keine Sieber bey sich haben,

und